

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vierzehntes Kapitel.

Die Operationen auf feindlicher Seite bis zum Beginn der Marneschlacht.

I. Der Rückzug am 27. und 28. August.

Siehe Karten 6 und 7.

Am 26. August abends befanden sich die Mitte und der linke Flügel des französisch-englischen Heeres im Rückzug ins Innere des Landes:

Die 3. Armee — im Rückmarsch aus der Linie Spincourt—Montmédy — hatte das westliche Maas-Ufer zwischen Verdun und Dun sur Meuse erreicht; die von der am 25. August aufgelösten Armee de Lorraine zur 3. Armee übergetretene Gruppe Durand (vier Reserve-Divisionen) war, aus der Gegend von Conflans—Etain kommend, im Begriff, den Ostrand der Maas-Höhen südlich Verdun zu besetzen.

Die 4. Armee stand nach Aufgabe des Ostufers der Maas westlich des Flusses zwischen Dun und Mézières; der linke Flügel war in die Front Mézières—Le Châtelet zurückgenommen.

Die 5. Armee — im Rückmarsch aus dem Maas-Sambre-Bogen — hatte die Linie Rocroi—Hirson—Gegend nordöstlich Guise gewonnen.

Die englische Armee, deren II. Korps am 26. August bei Le Cateau hart gekämpft hatte, war in die Gegend östlich und westlich Bohain zurückgegangen.

Auf dem linken Flügel der Engländer hatte das französische Kavalleriekorps Sordet am Kampf teilgenommen und war dann in die Gegend von Péronne gerückt.

Weiter nordwestlich zwischen Cambrai und dem Meere befanden sich die Territorial-Divisionen des Generals d'Amade, von denen die 84. Territorial-Division am 26. August nördlich Cambrai gefochten hatte, im Rückzug in südwestlicher Richtung.

Auf dem in Elsaß-Lothringen fechtenden rechten Flügel des französischen Heeres hatten die 1. und 2. Armee am 24. und 25. August versucht, aus dem Rückzug heraus durch einen kräftigen Gegenstoß gegen die rechte Flanke der deutschen 6. Armee beiderseits Lunéville sich vor den nachdrängenden Deutschen Luft zu verschaffen¹⁾. Unter Festhalten der starken Stellungen auf dem Grand Couronné bei Nancy war die 2. Armee mit dem

¹⁾ Band I, S. 631 ff.